

## **Unternehmens-und Karriereentwicklung**

Wer arbeitet will sein Bestes geben. Die wenigsten wollen die Natur und andere Menschen ausbeuten und schon gar nicht ihren Beitrag leisten für Naturzerstörung, Krieg und Unterdrückung.

Diese Dinge entstehen aber durch unsere Arbeit und Konsum und trotz bester Absichten. Diesen Teufelskreis mit Hilfe der spirituellen Welt für jeden bewusstmachen und zu durchbrechen und trotzdem erfolgreich zu sein, ist Ziel dieses Seminars für Unternehmens- und

Karriereentwicklung

Jede herkömmliche Unternehmensberatung und jedes Coaching agieren in einem kognitiven Bewusstsein.

Dieses Bewusstsein kann man auch als den allgemeinen Bewusstseinszustand einer Kulturgemeinschaft beschreiben. Unsere gegenwärtige Kultur betrachtet mehrheitlich die Welt rational.

Das allgemeine Bewusstsein aller Menschen entwickelt sich.

Angefangen vom archaischen Bewusstsein (Entdeckung des Feuers) folgte das magische Bewusstsein (Steinzeit - 500 v. Chr.) und dann das mythische Bewusstsein (500 v. Chr. - 1500 n.Chr.)

Das kognitive Bewusstsein kam mit der Aufklärung um 1500 auf und setzte sich gegen das mythische Bewusstsein des Christentum durch.

Der Übertritt von einem Glaubenssystem in ein höheres dient dazu die Angst zu überwinden.

Durch die Religionsgründer verlor die „magische“ Welt ihren willkürlichen Schrecken. Alles was in der Natur geschah war von dem einen Gott gewollt und man musste sich damit auseinandersetzen, was man selbst falsch gemacht hat, dass dieses Ereignis eingetreten ist. Ein frommes Leben war die Antwort um Katastrophen und Schicksalsschlägen zu entgehen. Traten sie doch ein, galt dies als Prüfung. Die Natur verlor ihren Schrecken und Angst hatte man nur noch vor Gott. Aber es gab feste Verhaltensregeln nach dem man sich richten konnte.

Beim Übertritt vom mystischen Bewusstsein zum kognitiven Bewusstsein, verlor sowie die Natur als auch Gott ihren Schrecken. Man lernte die Natur in ihren Prozessen zu verstehen. Bei der kognitiven Erforschung der Welt fand man keine Hinweise auf einen personalisierten Gott.

Dem folgt das transzendente Bewusstsein.

Viele Menschen spüren, dass sich das allgemeine Bewusstsein wandelt. Wir stehen an der Schwelle zu einem transzendentalen Bewusstsein. Die moderne Physik kann nicht alle Phänomene kausal und logisch erklären. Die Quantenfeldtheorie fordert ein transzendentes Denken und immer mehr Phänomene entpuppen sich als Quantenverschränkung. Es wird immer deutlicher, dass Prozesse in unserem Gehirn durch Quantenmechanik funktionieren und dadurch ein Zugang zu einer spirituellen Welt ermöglicht wird.

Zwei Teilchen die einmal verbunden waren, tauschen unabhängig von Raum und Zeit Informationen aus. Quantenteilchen können sowohl als Teilchen wie als Welle beschrieben werden. Dadurch steht die materielle Welt der Teilchen mit der spirituellen Welt der Wellen in Verbindung. Wenn unser Bewusstsein einen transpersonalen Zustand erreicht, kann es sich sogar von der materiellen Welt lösen und in der spirituellen Welt Antworten auf Fragen finden, die im rein kognitiven Bewusstsein nicht möglich sind.

Ebenso sind hier hohe Entwicklungsmöglichkeiten zu finden und es entsteht eine neue Sicht auf die Dinge.

Die Schamanische BewusstseinsEbene ist die Ebene, die über das gegenwärtige allgemeine materielle Bewusstsein hinausgeht und dem folgen mystische Erfahrungen. Wenn man diese erreicht, sieht man die Welt im weiteren Blick, denn was vorher als geschlossene Weltbild galt, weitet sich.

Wir gehen in diesem Seminar weiter, darüber hinaus und beraten und coachen im erweiterten transpersonalen Raum, also im spirituellem Bewusstsein.

Die Geisteshaltung im Schamanismus bedeutet: Respekt vor der Natur, vor den Bergen, Wäldern, Flüssen, Bäumen und allen anderen Lebewesen zu haben. Der Mensch sieht seine Existenz nicht darauf ausgerichtet, die Natur auszubeuten, sondern lebt mit dem Bewusstsein, dass sein Überleben von einer intakten Umwelt abhängt.

In der Natur hat alles eine Seele: Wald, See, Felsen, Fluss, Berg und Bäume. sind auch die Wohnstätten der Naturgeister. Es ist falsch, in der Natur Schäden zu verursachen.

Wenn der Mensch etwas aus der Natur nimmt, sollte er dankbar sein, diese Geistwesen respektieren und ihnen Ehre erweisen.

In der modernen Welt kommt es auf die richtige Balance zwischen den Menschen und der Natur an.

Wirtschaftliche Einbrüche haben eigentlich immer mit menschlichen Verfehlungen und Vergehen zu tun. Wetterkatastrophen werden naturwissenschaftlich erklärt und Ernteauffälle werden zum einen durch Pestizide verhindert oder zum anderen durch Zukäufe und Versicherungsschutz ausgeglichen. Der Fleischbestand wird durch Massentierhaltung geregelt.

Die Natur in ihrer Unberechenbarkeit ist weitestgehend gezähmt und Wirtschaftskrisen sind tatsächlich Menschengemacht.

Da die Natur vom Menschen dermaßen beansprucht und belastet ist, ist es umso wichtiger die Geister zu besänftigen und freundlich zu stimmen, wenn man eine Unternehmung beginnen möchte.

**Die Kunst ist es Achtung vor der Natur zu leben, aber dennoch erfolgreich in seiner Gemeinschaft zu sein.**

Ob in einem natürlichen- oder einem zivilisatorischen Leben, Das Leben steht zu jeder Zeit unter tausend Bedingungen. Genauso stellt man aber auch anderen seine eigenen Bedingungen. Das ist die Arbeit des Lebens:

## **Das Dulden der Dinge und der Anderen und das Hervorbringen und erhalten meiner selbst mit ihnen und auch gegen sie.**

Die dabei gesammelte Erinnerung ist unsere Lebenserfahrung; der dabei aufgespannte gedankliche Horizont ist unsere Lebensweisheit.

Mitmenschlichkeit wird jedoch nicht allein von Lebenserfahrungen und Lebensweisheit bestimmt.

Mitmenschlichkeit ist Miterleben, ist miterleben mit dem Willen. Anteil nehmen, mit dem Entschluss, die Gemeinsamkeiten unserer Schicksale solidarisch und deshalb auch tätig anzuerkennen. Humanität ist immer persönlich, konkret und momentan. Sie zeigt sich in Augenblicken, in denen wir das Leben anderer Menschen wahrnehmen und mittragen wollen, wie wir unsere tragen.

## **Der Sinn des Lebens könnte darin bestehen, bewusst daran zu arbeiten, der Mensch zu werden, der wir für uns selbst und andere sein wollen.**

Die moralische Fähigkeit liegt im Nachdenken und im Handeln. Das Nachdenken bewahrt den Vorbehalt gegen das, was man vorfindet; im Handeln erhebt man Einspruch gegen das Geschehen um einen herum und setzt sich für das ein, was man für besser hält.

Moral ist der Einspruch gegen den eigenen momentanen Willen und gegen das Tun der Anderen, besonders aber gegen den Sog der Verführung, in den Chor der anderen einzustimmen.

Autonomie ist die Selbstgesetzgebung. Sie kann seine eigenen Bewertungsmaßstäbe und Verhaltensmuster überdenken und verändern. In diesem Seminar verstehen wir das Leben als Arbeit an uns selbst im Lichte der eigenen Erfahrung. Die Erfahrungen in der Nichtalltäglichen Wirklichkeit hilft bei der Suche nach dem richtigen Weg.

Gesellschaftlich wird das Leben weniger als Arbeit des Einzelnen an sich selbst gesehen und mehr als ein Sich Einfinden in die Dinge und unter den Anderen.

Aber auf dem schamanischen Weg ist das Leben die Suche nach der eigenartigen inneren Stimmigkeit unserer Gegenwart.

Ansonsten wird sich unsere Zeitalter als ein Zeitalter der Karriere und der moralischen Erstarrung erweisen, die sich mit dem Begriff des Ehrgeizes verbinden.

Und diese Verbindung - Karriere, moralische Erstarrung und Ehrgeiz - ist die Ursache, dass wir als Menschheit, eigentlich gegen unserer Absicht und Willen, die Natur und andere Menschen ausbeuten und unseren Beitrag für Naturzerstörung, Krieg und Unterdrückung leisten. Der Begriff Erfolg ist sehr vielfältig. Er meint die Kompetenz seine Ziele in Ergebnisse umsetzen zu können.

Aber hier geht es nicht um das Ziel der maximalen Rendite.

Es geht um einen Erfolg, den man ohne die Hilfe spiritueller Kräfte niemals erreichen würde.

In der modernen Welt kann man durch Kenntnisse bestimmter

Marktgesetze zu großem finanziellen Erfolg gelangen. Wir wollen aber vermitteln, dass unternehmerischer Erfolg und Karriere auch mit einer spirituellen Entwicklung einher gehen kann.

Schamanische Arbeit kann spirituelle Blockaden oder Hindernisse bezüglich dieser Unternehmung lösen. Um Hilfe von den Spirits zu bekommen müssen diese die Unternehmung für gutheißen. Sie sollte weder der Natur noch den Tieren noch anderen Menschen schaden.

Man erhält Hilfe von den Geistern, wenn man sie „begeistert“. Das ist nicht nur ein lustiges Wortspiel, sondern bedeutet, dass die Geistwesen ihre Hilfe demjenigen gewähren, der die Welt mit Hilfe seines Erfolges verbessern und lebenswerter machen möchte.

Die Spirits können nicht verstehen, was Geld, Karriere oder Unternehmertum für uns bedeutet. Die Spirits werden ihre Hilfe ablehnen, wenn man sie aus Eigennutz, also aus Motiven des persönlichen Erfolges aufsucht. Wenn aber die Spirits die Motive verstehen und für gutheißen, werden sie unglaublich effektiv und kraftvoll einen unterstützen. Der persönliche Erfolg sollte mit einer Verbesserung der Bedingungen für die Natur, der Tiere und der Menschen verbunden sein.